Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Neues Rathaus Tel. 21360
Herausgeber u. verantw. Redakteur R. Eigl
16. Jahrg. Wien, Donnerstag 10. Mai 1906.

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 10. Mai.

Vorsitzende: Vizebürgermeister Dr. Neumayer und Dr. Porzer.

StR. Gottbauer beantragt, dem Stadtbauamtsrevisor des VIII. österreichischen Feuerwehrtages in Wien die prinzipielle Zustimmung zur Verwendung von Hydranten in städtischen Schulen für Kameradschaftsübungen behufs Unterbringung der zu vermietenden Teilnehmer am Feuerwehrtage unter Aufstellung einer Reihe von Bedingungen zu erteilen.

Die Schadloshaltung für den zur Straße abzutretenden Grund bei der Realität I. Bezirk Nußdorferstraße 84 im Ausmaße von 225·05 m² in der Nußdorferstraße und von 45·88 m² in der Rotgasse wird mit dem Pauschalbetrag von 26.000 K festgesetzt.

Die Schadloshaltung für den zur Straße abzutretenden Grund bei der Realität I. Bezirk Franzensgasse 8 im Ausmaß von 50·40 m² wird mit 35 K pro m² bestimmt.

StR. Lofanobile beantragt, einen von Bildhauer Karl Lehner gefertigten Satz Brunnengruppe, der Lebatrunk in Zement giessen und in einem Kinderpark aufstellen zu lassen. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Dr. Krasny wird der für das Ehrengrab des Malers Matthias Johann Raufch vorgelegten Denkmalskizze zugestimmt.

StR. Dr. Deutschmann beantragt, die Vornahme von Herstellungen in der Hauptbrandschule des 6. Bezirkes mit dem Kostenbetrag von 920 Kronen zu bewilligen. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Kauer wird die Vornahme von Herstellungen im Schulgebäude 13. Bezirk Kienmayergasse 41, Kraffstrengasse 38 – Kosten 500 K – und im Schulgebäude 13. Bezirk Diefenbachgasse 30 – Kosten 6160 K – genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Jost wird der K. K. Landwirtschaftsgesellschaft in Wien für die am 4. Juni l. J. im 21. Bezirk Hadrau stattfindenden Pferdeschau zur Prämiierung ein Betrag von 100 K bewilligt.

Neue Gassenbezeichnungen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Kauer den Straßenzug im 13. Bezirk östlich von der neuen Schule zwischen der Speltergasse und der Breitenfurterstraße nach Franz Xaver Müllsam, der 1716 zu Wien geboren wurde, von 1784 bis zu seinem Tode (1801) als Pfarrer in Hütteldorf verdienstvoll wirkte und drei Stiftungen für Studien- und Armenzwecke errichtete, mit „Müllsamgasse" und den Straßenzug westlich von der neuen Schule bis zur Kindlerstraße nach Franz Xaver Zauner, der 1794 zu Wien geboren wurde, von 1851 bis zu seinem Tod (1861) die Würde eines Weihbischofs und Generalvikars des Wiener Erzbistums bekleidete und als kirchlicher Schriftsteller, Historiker der Armen u. Förderer des fürsterzbischöflichen Seminars sich große Verdienste erwarb, mit „Zauner-gasse" benannt.